



Großes Konzert: Einmal mehr setzte das 60-köpfige Blasorchester Sand unter Leitung seines Dirigenten Thomas Nees mit dem „House of Music“ deutliche Akzente der Blasmusik.

FOTO: ALFONS BEUERLEIN

Großartige Zeitreise durch ein Haus voller Musik

Sander Blasorchester begeistert sein Publikum mit einem dreistündigen Programm beim 8. „House of Music“

Von unserem Mitarbeiter
ALFONS BEUERLEIN

SAND Zum 8. Mal lud das Blasorchester Sand am Main (BOS) am Wochenende Gäste in das vom ihm kreierte „House of Music“ ein. Beide Abendveranstaltungen waren im voraus restlos ausverkauft. Dementsprechend groß waren die Erwartungen der Besucher, die durch einen Zeittunnel die Sport- und Kulturhalle in Sand betraten. Das Thema des diesjährigen, landkreisweit wohl einmaligen Blasmusik-Events, lautete „Zeitreise“.

Die Moderatoren Bernhard Strätz und Julian Woitek begleiteten das Orchester und die Zuschauer mit informativen und kurzweiligen Ansagen auf seiner musikalischen Reise. Dank der eingesetzten „Zeitmaschine“ kamen am Ende alle wieder im „Hier und Jetzt“ an. Verschiedenste Musik- und Stilepochen aus den letzten Jahrhunderten wurden vom Orchester musikalisch gestreift, wobei ein Großteil des Abends in der Moderne lag. Das 60-köpfige BOS spielte unter der souveränen Leitung seines Dirigenten Thomas Nees während der rund dreistündigen Veranstaltung in der gewohnten Klangvielfalt, die so eine große Formation zu bieten hat.

Besondere Highlights waren neben den exakten Musikdarbietungen des BOS bei der „Zeitreise“ der „House of Musik“-Veranstaltung die Solo-Auftritte und Gesangseinlagen von Orchestermitgliedern. Bastian Hümmer glänzte als Solist auf seiner Posaune mit dem Stück „Wonderful Tonight“ von Eric Clapton; Jürgen Mahr animierte die Besucher zum Mitsummen, als er auf dem Bariton-Saxophon die Melodie „Manah-Manah“ aus der Muppet-Show zum Besten gab. Auch die Gitarren-Solisten entlockten ihren Instrumenten bezaubernde Töne.

Immer wieder eine besondere Attraktion bei der weitum wohl einzigartigen Musikveranstaltung „House of Music“ sind die Sänger der Show. Zu den Klängen des Blasorchesters interpretierte Nicolai Atzmüller mit seiner Baritonstimme ein Medley der Band „Red-Hot-Chilli-Peppers“, Jür-



Als Solist auf der Posaune glänzte Bastian Hümmer mit „Wonderful Tonight“.
FOTO: ALFONS BEUERLEIN



Jürgen Mahr animierte die Besucher mit dem Bariton-Saxophon und dem Muppet-Show-Hit „Mahna-Mahna“ zum Mitsummen. FOTO: ALFONS BEUERLEIN



Für Nachwuchs ist gesorgt: Auch das Jugendblasorchester J.B.O. hatte beim „House of Music“ einen glänzenden Auftritt.
FOTO: ALFONS BEUERLEIN



Rainer Mahr trägt als Tina Turner zum Gelingen des Konzertes bei.

gen Mahr brillierte mit einem Potpourri der Gruppe „Toto“ und Rainer Mahr trat in der ihm eigenen Art, als „Tina Turner“ kostümiert, mit einem gleichnamigen Medley der Sängerin auf. Einen weiteren Glanzpunkt setzte Daniel Meier mit dem Stück „Jump“ von der Rock-Band „Van Halen“.

Eine absolute Neuheit war das gemeinsame Spiel des Blasorchesters mit der Newcomer-Band „Novel Panic“ aus dem Landkreis Haßberge. Diese stellten ihre selbst geschriebenen Stücke „In a Puzzle“ und „On Fire“ zur Verfügung, zu denen Dirigent Thomas Nees die Begleitung für symphonisches Blasorchester arrangierte. Zusammen war es ein Klangerebnis der ganz besonderen Art, was nicht nur für die Mitglieder der Band eine Bereicherung bedeutete, auch die Musiker des BOS hatten sichtlich ihren Spaß am gemeinsamen Projekt. Das Publikum war außer Rand und Band angesichts dieses gelungenen Wurfes.

Natürlich hatte auch das Jugendblasorchester J.B.O. bei „House of Music“ seinen Auftritt. Die Nachwuchsmusiker trugen unter Leitung von Dirigent Thomas Nees mit sehr viel Spielfreude drei Stücke mit toller Dynamik sowie einem überraschend guten Gesamtklang vor und wurden dafür mit reichlich Applaus bedacht.

Am Ende beider Abende bekamen die Sander Musikerinnen und Musiker stehende Ovationen. Vorsitzender Dirk Rückert bedankte sich bei den Gästen für deren Besuch und zeigte sich überaus zufrieden mit den außergewöhnlichen Leistungen des Orchesters und dem großen Zuspruch durch die Besucher.

Nach der Veranstaltung feierten die Sander Musiker mit ihren Gästen die beiden tollen und erfolgreichen Musikabende bei einem Gläschen Sander Wein oder einem Cocktail zu den Klängen der fünfköpfigen Band „Strawberry Robbery“, in der mit Lukas und Nicolai Atzmüller sowie Florian Rückert drei Mitglieder des Blasorchesters mitwirken. Die Musikgruppe knüpfte musikalisch an die hohe Qualität des vorangegangenen Konzertes an.